

Drucksache:
0093/2015/IV

Datum:
18.03.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen
Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen
sowie Verbesserung des taktilen Leitsystems**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Oktober 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	16.04.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Kirchheim	28.04.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Rohrbach	07.07.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Pfaffengrund	14.07.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.09.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	08.10.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Bezirksbeiräte Wieblingen, Kirchheim, Rohrbach und Pfaffengrund, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Thema „Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen sowie Verbesserung des taktilen Leitsystems“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Haushaltsplan 2016	90.000,00 €
(Vorbehaltlich Beschluss Gemeinderat)	
Einnahmen:	
Landeszuschuss wird beantragt	
Finanzierung:	
Ansatz im Haushaltsplan 2016	90.000,00 €

Zusammenfassung der Begründung:

An den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach sowie Pfaffengrund/Wieblingen besteht ein erhöhter Bedarf an Fahrradabstellanlagen. Durch ungünstig abgestellte Fahrräder wird das taktile Leitsystem beeinträchtigt. Die Verwaltung schlägt vor, weitere Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach unterhalb der Brücke und am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen auf dem Parkplatz anzubringen.

Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 16.04.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 16.04.2015

4 **Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen sowie Verbesserung des taktilen Leitsystems** Informationsvorlage 0093/2015/IV

Herr Schmidt verweist zu diesem Thema auf den Inhalt der Informationsvorlage.

Bezirksbeirat Becker äußert sich kritisch in Bezug auf die Verortung der vorgesehenen Fahrradständer. Diese würden aufgrund der umständlichen Zufahrt für Radfahrer, die aus Richtung Wieblingen kommen, seiner Meinung nach zu wenig angenommen werden. Außerdem betrachte er dieses Angebot als Tropfen auf den heißen Stein. Laut Vorlage seien 182 „Wildparker“ gezählt worden; die angebotene Lösung biete allerdings lediglich 32 neue Stellplätze.

Die Zufahrt zu den neuen Stellplätzen sehen auch Bezirksbeirätin Dr. Buyer und Herr Haaß vom Stadtteilverein als problematisch an. Herr Haaß schlägt die Errichtung von zusätzlichen Fahrradstellplätzen entlang der Böschung vor. Herr Schmidt gibt allerdings zu bedenken, dass eine derartige Maßnahme wegen der hierfür nötigen Hangsicherung ein zu teures Unterfangen sei und von der Verwaltung mit großer Sicherheit abgelehnt werde.

Bezirksbeirat Hnilica begrüßt das Vorhaben der Verwaltung. Er betrachte dies als wichtiges Signal, sei indes dennoch dafür, in Zukunft weitere Fahrradstellplätze zu errichten. Vielleicht könne durch Zukauf von Flächen durch die Stadt in diesem Bereich Abhilfe geschaffen werden. Bezirksbeirat Dr. Linhart schlägt vor, dass die Stadt eventuell auch in einem Tauschverfahren mit dem Eigentümer in den Besitz des angrenzenden Areals gelangen könne.

Stadträtin Dr. Meißner berichtet von zurückliegenden Gesprächen hierzu im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss. Man habe die Parkproblematik durchaus im Blick. Allerdings stehe einer Erweiterung der Parkfläche am S-Bahnhof entgegen, dass das angrenzende Grundstück in privater Hand und verpachtet sei.

In der weiteren Diskussion zu diesem Thema bringt Bezirksbeirat Kurilenko die Idee ein, die Fahrradabstellplätze mit einer Überdachung zu versehen, um die Attraktivität des Angebotes zu erhöhen. Dem schließt sich die Mehrheit des Gremiums an und erteilt den Auftrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob eine Überdachung der geplanten Fahrradabstellplätze möglich ist.

gezeichnet
Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.04.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.04.2015

7 **Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen sowie Verbesserung des taktilen Leitsystems** Informationsvorlage 0093/2015/IV

Herr Kuch vom Amt für Verkehrsmanagement führt aus, dass der S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach von zahlreichen Fahrgästen genutzt werde. Positiv zu sehen sei, dass viele davon den Bahnhof mit dem Fahrrad anfahren, was bei den ursprünglichen Planungen so nicht vorhersehbar gewesen sei. Die Anzahl der damals eingerichteten Stellplätze für Fahrräder sei schon längst unzureichend. Daher habe man untersucht, an welcher Stelle zusätzliche Fahrradstellplätze ausgewiesen werden können. Der untersuchte Standort auf der Brücke, welcher mit einer Brückenerweiterung einhergehen müsste, würde mit immensen Kosten (circa 1 Million Euro) für 57 Fahrradanhängerbügel zu Buche schlagen. Der zweite untersuchte Standort unter der Brücke sei dagegen mit eher geringen finanziellen Mitteln (85.000 Euro für 50 weitere Stellplätze) realisierbar.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Bezirksbeirates Kirchheim dafür aus, die Variante 1.2 der Informationsvorlage (50 Stellplätze unter der Brücke) schnellstmöglich zu realisieren. Dieser Vorschlag böte schließlich außer der preiswerten Installation den Vorteil, dass die dort abgestellten Räder bei Regen nicht nass würden und die bisher eher unansehnliche Örtlichkeit aufgewertet würde.

Stadträtin Spinnler verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass sie im letzten Jahr bezüglich Verbesserungen für Radfahrende am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach den Zusatzauftrag an die Verwaltung gegeben habe, zu prüfen, ob eine Rampe vom Höllenstein auf die Bürgerbrücke, die dort dann in eine Plattform münden sollte, installiert werden könnte. Hierzu habe sie bisher keine Rückmeldung bekommen und bittet den Bezirksbeirat, diesen Auftrag nochmals zu vergeben. Man einigt sich darauf, dieses Thema im späteren Verlauf der Sitzung unter „Verschiedenes“ noch einmal vorzubringen.

Abschließend stellt Bezirksbeirat Engbarth-Schuff den **Antrag**,

die Verwaltung zu beauftragen, die Variante 1.2 aus der Informationsvorlage schnellstmöglich zu realisieren.
--

Herr Schmidt lässt hierüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gezeichnet

Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 07.07.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 07.07.2015

3 **Fahrradstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen sowie Verbesserung des taktilen Leitsystems** Informationsvorlage 0093/2015/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Thewalt, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, anwesend, um Fragen aus dem Gremium zu beantworten.

Mit dem Vorschlag, Fahrradstellplätze unter der Brücke auf Kirchheimer Seite zu installieren, erklären sich die Mitglieder des Gremiums einverstanden. Auf die Nachfrage, warum auf 195 m² Fläche, die zur Verfügung stehe, nur Platz für 50 Fahrräder geschaffen werden solle, antwortet Herr Thewalt, er werde diese Zahlen nochmals prüfen lassen und das Ergebnis an die Gremiumsmitglieder übermitteln.

Weiter kommt die Idee auf, auf Rohrbacher Seite unter der Brücke ebenfalls Fahrradstellplätze einzurichten.

Herr Thewalt selbst findet die Idee gut, zweifelt allerdings, ob diese aufgrund der längeren Wege für Nutzer gut angenommen werden würden. Dennoch nimmt er diesen Vorschlag zur Prüfung mit.

Aufgrund des zunehmenden Radverkehrs und der sich häufenden Zahl von Fahrrädern, die auf der Brücke am Geländer angekettet werden und damit das taktile Leitsystem beeinträchtigen, wünschen sich die Mitglieder des Bezirksbeirates Rohrbach grundsätzlich mehr Fahrradstellplätze um den S-Bahnhof herum, an denen Fahrräder regelkonform abgestellt werden können. Die Verwaltung solle sich weiterhin Gedanken machen, wo für die Zukunft in unmittelbarer Nähe weitere Stellplätze angeboten werden können, fasst Bezirksbeirat Knauber zusammen. Bezirksbeirat Weidner regt an, auf der Brücke Schilder anzubringen, die verbieten, Fahrräder dort abzustellen, um Behinderten die Nutzung des taktilen Leitsystems zu garantieren.

gezeichnet
Angelika Magin
Stellvertretende Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 14.07.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 14.07.2015

9 **Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen sowie Verbesserung des taktilen Leitsystems** Informationsvorlage 0093/2015/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Raab vom Amt für Verkehrsmanagement anwesend, um Fragen aus dem Gremium zu beantworten.

Bezirksbeirat Krüger zweifelt daran, dass der Vorschlag der Verwaltung, 6 Autoparkplätze zugunsten von 32 neu zu errichtenden Fahrradstellplätzen zu streichen, zielführend sei. Man solle keine unnötige Konkurrenzsituation zwischen Auto- und Fahrradfahrern aufbauen. Er sei der Meinung, das Areal rund um den S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen böte handfeste Alternativen, die mit wenig Aufwand zu realisieren seien: Zum Beispiel sehe er die Möglichkeit, Fahrradstellplätze oberhalb der gelb schraffierten Fläche (in Richtung provisorischem Bauzaun) oder rechts der gelb schraffierten Fläche entlang des schmalen Durchgangs zum großen Parkplatz auf den bisherigen Grünflächen anzulegen. Weitere Grünflächen, die für ihn in Frage kämen, seien auf der westlichen Seite der Brücke am Rande der schmalen Einbahnstraße, die neben dem Lift herunterführe, zu finden. Dort entlang parkten Bahnreisende zu Stoßzeiten widerrechtlich ihre Autos, äußert Bezirksbeirätin Heußler. Dies erschwere das Passieren der Straße, mit Stellplätzen für Fahrräder an dieser Stelle könnte man dem entgegenwirken.

Auch andere Mitglieder des Bezirksbeirates schließen sich der Aussage von Bezirksbeirat Krüger an, dass der Wegfall von 6 Autoparkplätzen auf dem ohnehin schon über Gebühr ausgelasteten Parkplatz nicht als wünschenswert erachtet werde.

Herr Raab informiert, dass die von Bezirksbeirat Krüger angeregten Alternativen zum Teil schon geprüft und für zu teuer befunden worden seien. Er verweist darauf, dass die Bezirksbeiratsmitglieder des Stadtteils Wieblingen in ihrer letzten Sitzung für den Vorschlag der Verwaltung gestimmt, allerdings eine zusätzliche Überdachung angeregt hatten. Dagegen stellt er Überlegungen an, ob Fahrradfahrer aus dem Pfaffengrund diesen geplanten Stellplatz überhaupt in Anspruch nähmen, da dieser aus der Pfaffengrunder Richtung nicht wirklich bequem erreichbar sei.

Bezirksbeirat Pönnighaus stellt fest, dass das grundsätzliche Problem sei, dass an dieser Stelle offensichtlich sowohl zu wenig Auto- als auch Fahrradstellplätze vorhanden seien. Vielleicht sollte man lieber eine große Lösung in dieser Sache anstreben, auch wenn dies ein langwieriger Prozess sei, als durch Opfern von 6 Autostellplätzen nun 32 Fahrradstellplätze zu installieren. Diese Maßnahme sei bei den genannten Zahlen von „Wildparkern“, die der Vorlage entnommen werden können, schließlich „nur ein Tropfen auf den heißen Stein“.

gezeichnet
Isolde Greßler
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 16.09.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 16.09.2015

7 **Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen sowie Verbesserung des taktilen Leihsystems** Informationsvorlage 0093/2015/IV

Bürgermeister Dr. Gerner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Spinnler, Stadtrat Ehrbar, Stadtrat Rothfuss, Stadträtin Dr. Meißner

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Werden die neuen Fahrradabstellplätze ausreichend ausgeleuchtet?
- Was ist mit dem Wunsch des Bezirksbeirates Kirchheim vom 28.04.2015 auf Realisierung einer Abstellanlage für Fahrräder unter der Brücke?
- Was ist mit dem Wunsch des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 14.07.2015, 6 Autostellplätze zu opfern und an deren Stelle 32 Fahrradstellplätze zu installieren?
- Der Zugang zu den Abstellanlagen unter der Brücke ist ziemlich schwierig
- Es sollte erst einmal die Frequentierung der neuen Abstellanlagen unter der Brücke geprüft werden, bevor über den Ausbau des Zugangs nachgedacht wird

Herr Raab vom Amt für Verkehrsmanagement gibt an, dass das Thema Beleuchtung bereits im Prüfauftrag vorhanden sei. Er bestätigt außerdem, dass der Antrag aus dem Bezirksbeirat Kirchheim vom 28.04.2015, eine Abstellanlage für Fahrräder unter der Brücke zu schaffen, bereits in Planung ist. Er gibt zudem an, dass dem Wunsch des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 14.07.2015 entsprochen wird und die 6 Autostellplätze zugunsten der 32 Fahrradabstellplätze geopfert werden. Bezüglich der Abstellanlage für Fahrräder im Bereich A sternweg hat bereits ein Austausch mit der Deutschen Bahn AG stattgefunden, mit dem Ergebnis, dass das Bahngleis juristisch nicht stillgelegt wurde und deshalb das Anbringen von Abstellanlagen nicht möglich ist.

Dann stellt Stadträtin Spinnler den **Antrag** der SPD:

1. Als weiterer möglicher Standort für neue Fahrradabstellanlagen und Leihräder inklusive entsprechender Beleuchtung soll folgender Bereich geprüft werden: Die Rampe zwischen Ahornweg und Bürgerstraße, vor Beginn der Bürgerbrücke, südöstlich des Bahnhofs gelegen.
2. Im halbjährlichen Rhythmus sollen die Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen kontrolliert werden auf nicht abgeholte und defekte Fahrräder. Gegebenenfalls sollen diese entfernt werden, um Platz für weitere abzustellende Fahrräder zu schaffen

Bürgermeister Dr. Gerner stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2015:

16 Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim / Rohrbach und Pfaffengrund / Wieblingen sowie Verbesserung des taktilen Leitsystems
Informationsvorlage 0093/2015/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner verweist auf den Arbeitsauftrag des im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss beschlossenen **Antrages der SPD-Fraktion**:

1. Als weiterer möglicher Standort für neue Fahrradabstellanlagen und Leihräder inklusive entsprechender Beleuchtung soll folgender Bereich geprüft werden: Die Rampe zwischen Ahornweg und Bürgerstraße, vor Beginn der Bürgerbrücke, südöstlich des Bahnhofs gelegen.
2. Im halbjährlichen Rhythmus sollen die Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen kontrolliert werden auf nicht abgeholte und defekte Fahrräder. Gegebenenfalls sollen diese entfernt werden, um Platz für weitere abzustellende Fahrräder zu schaffen.

Stadträtin Stolz appelliert, zeitgleich zur halbjährlichen Überprüfung ebenso zu prüfen, ob nicht der eine oder andere Autoparkplatz mehr wegfallen und dafür Fahrradparkplätze geschaffen werden können.

Stadtrat Rothfuß regt für den Bahnhof Wieblingen / Pfaffengrund an, hinsichtlich möglicher Stellplätze unter der Brücke im Bereich des dritten Gleises am Astenweg, nochmals einen Vorstoß bei der Bahn zu wagen. Dies aus dem Grunde, weil Richtung Mannheim-Friedrichsfeld die gleichen Gleise mit einer Treppe überbaut worden seien. Hier habe man die Möglichkeit gefunden, warum sollte es nicht auch beim Bahnhof Wieblingen / Pfaffengrund möglich sein, zumindest provisorisch Fahrradstellplätze zu errichten.

Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt zu, auch diese Anregung zu überprüfen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderats am 09.10.2014 erhielt die Verwaltung den Auftrag, eine Verbesserung der Fahrradparkierung an den S-Bahnhöfen Kirchheim/Rohrbach und Pfaffengrund/Wieblingen zu prüfen.

1. S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach (Bürgerbrücke)

Zurzeit befinden sich insgesamt 30 überdachte Fahrradabstellplätze auf der Brücke und weitere 25 in der Hardtstraße. Die Gesamtanzahl von 55 wird der hohen Nachfrage jedoch nicht gerecht. Das Brückengeländer auf beiden Seiten wird daher ebenfalls als Abstellmöglichkeit wahrgenommen. Das taktile Leitsystem auf der Brücke orientiert sich ebenfalls am Geländer, weshalb das Leitsystem durch die dort parkenden Fahrräder beeinträchtigt wird. Das Amt für Verkehrsmanagement hat die Anbringung weiterer Fahrradabstellbühgel an zwei Standorten geprüft und ist zu folgendem Ergebnis gekommen.

1.1 Brückenerweiterung

Es wurde der Auftrag an die Verwaltung herangetragen, die Möglichkeit einer Brückenerweiterung zu prüfen, wie sie bereits am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen seit 2003 existiert. Es stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die drei möglichen Standorte, die auch in Anlage 1 markiert sind. Die Gesamtsumme für eine Brückenerweiterung mit 57 Fahrradabstellbühgel beläuft sich auf 1.000.000 €. Zur groben Kostenorientierung wurde die Brückenerweiterung in Pfaffenrund/Wieblingen herangezogen. Die dort spezifischen Kosten betragen 5254 € pro m². Die Kostensteigerung seit 2003 ist nicht miteingerechnet. Die Abmessungen der Abstellbühgel entsprechen dabei den bereits auf der Brücke vorhandenen.

Standort	Größe in m ²	Eigentümer	Kosten in €	Anzahl Fahrräder
1	84	Stadt Heidelberg	440.000	25
2	55	Heidelberg Zement AG	280.000	16
3	53	Heidelberg Zement AG/DB Netz AG	280.000	16

1.2 Abstellanlage für Fahrräder unter der Brücke

Unterhalb der Brücke könnten auf Kirchheimer Seite zusätzliche Fahrradabstellbühgel angebracht werden. Die Deutsche Bahn AG hat als Eigentümer des betreffenden Flurstücks Nummer 40569/1 bereits ihr Einverständnis gezeigt und wird einen Gestattungsvertrag mit der Stadt Heidelberg vereinbaren. Die Fläche muss befestigt werden. Insgesamt könnten auf der in Anlage 2 gekennzeichneten Fläche rund 25 Anlehnbühgel angebracht werden. Dabei muss zwischen den Bühgeln ein Abstand von 1,20 m eingehalten werden.

Größe in m ²	Eigentümer	Kosten in €	Anzahl Fahrräder
195	Stadt Heidelberg	85.000	50

Die Stadt Heidelberg bezieht sich dabei auf die Planungshinweise für Fahrradabstellanlagen. An einem Bügel können zwei Fahrräder abgestellt werden. Nach einer groben Schätzung belaufen sich die Kosten mit Oberflächenbefestigung, Absenkung des Bordsteins auf 3 cm in diesem Bereich und Entfernung des Geländers auf circa 85.000 €.

2. S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen

Am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen befinden sich insgesamt 46 Fahrradabstellplätze auf der Brücke. Diese Abstellmöglichkeiten werden ebenfalls der hohen Nachfrage nicht gerecht. Ähnlich wie in Kirchheim/Rohrbach wird das Brückengeländer als Abstellplatz genutzt. Bei einer Zählung im November 2014 wurden 182 „Wildparker“ gezählt.

2.1. Abstellanlage für Fahrräder östlich der Brücke

Es wurde geprüft, auf dem P+R Parkplatz eine Abstellanlage zu installieren. Wie in Anlage 3 gekennzeichnet, könnten an dieser Stelle 16 Fahrradabstellbügel angebracht werden und somit Platz für 32 Fahrräder schaffen. In diesem Zuge würden 6 Autoparkplätze wegfallen. Diese Maßnahme könnte schnell umgesetzt werden.

2.2. Abstellanlage für Fahrräder im Bereich Astenweg

Als weitere Möglichkeit wurde die Anbringung von Abstellplätzen im Bereich des dritten Gleises am Astenweg auf der Südseite des Bahnhofs geprüft. Ein Gespräch mit der Deutsche Bahn AG ergab, dass das Gleis zwar zurzeit nicht benutzt wird, juristisch jedoch nicht stillgelegt ist. Dies bedeutet, dass die Gleise nicht betreten werden dürfen, auch weil die Deutsche Bahn AG das Gleis wieder in Betrieb nehmen wird. Die Möglichkeit, dort Abstellplätze für Fahrräder anzubringen, scheidet somit aus.

3. Finanzierung

Die Verwaltung schlägt vor, die Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach auf der Fläche unter der Brücke und am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen auf dem Parkplatz anzubringen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Jahr 2016. Eine Förderung der Maßnahmen durch das Land wird beantragt. Die Restfinanzierung erfolgt über die Ansätze des Amtes für Verkehrsmanagement und des Tiefbauamts.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Das Radfahren und Bike&Ride wird gefördert, indem zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten an Zugängen zur S-Bahn geschaffen werden Ziel/e:
MO2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr Begründung: Die Nutzung von Bike&Ride wird als Alternative zum motorisierten Verkehr attraktiver Ziel/e:
MO6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Die Nutzung von Bike&Ride wird als Alternative zum motorisierten Verkehr attraktiver

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach
02	Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach
03	Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen